

## „Ambulante Einsatzplanung optimieren“

Bei deutlich über 80 % Personalkosten ist die Einsatzplanung der zentrale Steuerungsprozess in der ambulanten Pflege. Hier wird entschieden, ob die Kunden pünktlich versorgt werden können, ob die Mitarbeiter ausreichend Zeit haben und ob die Wirtschaftlichkeit stimmt.

Dabei scheint es so einfach zu sein: man rechnet aus dem Preis einer Leistung aus, wie lange man bei bestehenden Personalkosten vor Ort bleiben kann und nimmt diese Zeit als Durchschnittszeit! Dieses Rezept führt in der Praxis auch deshalb meist in wirtschaftliche Schwierigkeiten, da es nicht nur auf falschen Voraussetzungen beruht, sondern auch dazu führt, oftmals zu viel Zeit für Leistungen zu definieren.

Vertraglich sind die meisten Leistungen nicht in Zeiten vereinbart, sondern in Leistungsinhalten. Daher gilt es für jeden Kunden zu prüfen, wie viel Zeit man (nur) bei ihm benötigt. Das kann im Einzelfall auch mehr als der Durchschnitt, aber auch deutlich weniger sein. Auf diesem Weg lässt sich nicht nur die Wirtschaftlichkeit besser erreichen, auch die Zufriedenheit bei den Mitarbeitern wächst.

### Ziele des Seminars

- Die Durchschnittsfalle verstehen
- Strategie für den Umbau der Einsatzplanung

### Inhalte

#### 1. Rechtliche Grundlagen

- Vertragsinhalte und Konzept
- Die Durchschnittsfalle
- Erlösorientierte Einsatzplanung als Einbahnstraße
- Definition der Leistungszeiten
- Praktische Abgrenzung von Heimlichen Leistungen

#### 2. Weitere Bausteine der Einsatzplanung

- Touren und fachliche Anforderungen
- Wünsche der Kunden und die Realität
- Wegezeiten individualisieren
- Rüst- und Organisationszeiten kritisch überprüfen

#### 3. Praktische Einsatzplanung

- Soll-Tourenplan
- Planungsregeln und Werkzeuge
- Funktion der Tourenpläne
- Software für die Tourenplanung
- Soll-Ist-Abgleich
- Controlling und Tourenplanung

## Vorbereitende Literaturhinweise

- „[Handbuch Ambulante Einsatzplanung](#)“: Heiber/Nett, Vincentz Network Hannover 2014
- „[Der Aufwand lohnt sich: Optimierte Einsatzplanung](#)“, Häusliche Pflege 05/2010

## Zielgruppe

Die **Leitungsseminare** richten sich an alle Führungskräfte wie PDL, Stellvertretende PDL, Teamleitung, Verwaltungsleitung, Inhaber und Geschäftsführer. Die Seminare sind auch so gestaltet, dass sie die Teilnehmer in die Lage versetzen, die Inhalte auch an die anderen Mitarbeiter eines Pflegedienstes weiter zu geben (Multiplikatorenfunktion).

In den Seminaren wird das Basiswissen der Gesetzesgrundlagen und der Organisation einer ambulanten Pflegeeinrichtung voraus gesetzt, Fragen werden (soweit möglich) immer unmittelbar beantwortet.

## Organisation und Kosten

<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	in der Regel ca. 20 Teilnehmer
<b>Dauer:</b>	ca. 8 Zeitstunden einschließlich sinnvoller Pausen
<b>Uhrzeit:</b>	nach Wunsch, meist ab ca. 9.00 Uhr
<b>Veranstaltungsort:</b>	wird vom Pflegedienst festgelegt
<b>Seminarunterlagen:</b>	Handout für die Teilnehmer (vorab per Mail; Kopien werden von der Einrichtung erstellt)
<b>Technik:</b>	Beamer
<b>Referenten:</b>	Andreas Heiber oder Gerd Nett
<b>Kosten pro Seminar:</b>	<b>1.350,00 € plus Fahrtkosten</b> in Höhe einer Bundesbahnfahrkarte 2. Klasse, sowie <b>evtl.</b> notwendiger <b>Übernachungskosten</b> , <b>zuzüglich</b> jeweils <b>gesetzlicher MwSt.</b>

## Kontaktdaten

System & Praxis

**Andreas Heiber**

Platzstraße 49a, 33611 Bielefeld

Tel. 0521/98 25 56 15

[info.heiber@syspra.de](mailto:info.heiber@syspra.de)

System & Praxis

**Gerd Nett**

Nordstraße 52, 53520 Wershofen

Tel. 02694/911 528

[info.nett@syspra.de](mailto:info.nett@syspra.de)